



### Rebbau Spiez im Aufbruch

**Die Generalversammlung der Rebbau Spiez Genossenschaft hat im Mai und November 2019 Weichenstellungen getroffen: die Genehmigung der Vision 2025. Die Umsetzung der Vision beinhaltet einen wichtigen Eckpunkt: zusätzliche Rebfläche für die geplanten Remontierungsarbeiten bis 2035. Dieser Schritt kann erfolgreich umgesetzt werden. Die Rebbau Spiez Genossenschaft wird auf dem Landwirtschaftsbetrieb «Schlüsselmatte» der Burgergemeinde Bern in den Jahren 2020 und 21 eine zusätzliche Rebfläche von 1.5 ha realisieren.**

Die Rebbau Spiez Genossenschaft hat zur langfristigen Sicherung des Unternehmens im Frühjahr 2019 eine Vision 2025 folgende beschlossen: *Die Rebbau Spiez Genossenschaft entwickelt sich bis ins Jahr 2025 zu einem erfolgreichen, modernen und einem der grösste nach ökologischen Grundsätzen geführten Rebbaubetrieb im Kanton Bern. Die einzigartige Kulturlandschaft wird erhalten und die Bevölkerung erlebt als wichtigen Teil der Identität von Spiez.*

Der Verwaltungsratspräsident der Rebbau Spiez Genossenschaft, Alain Moilliet, meint zum Vorhaben: *«Die Situation ist herausfordernd und es wird mehrere Jahre brauchen, bis die Zielsetzungen erreicht werden, zumal es auch drei Jahre dauert bis neu angepflanzte Reben einen Traubenertrag ermöglichen. Die langfristige Tragbarkeit der grossen Investitionen in die Rebflächen und Betriebsanlagen erfordert zudem betriebliche Massnahmen zur Ertragsverbesserung. Das Ziel des Rebbau Spiez ist, dass er sich bis ins Jahr 2025 zu einem erfolgreichen, modernen und nach ökologischen Grundsätzen geführten Rebbaubetrieb im Kanton Bern entwickelt. Damit kann auch die für Spiez einzigartige Kulturlandschaft für die Bevölkerung erhalten werden».*

Als erste Schritte zur Umsetzung wurde der Remontierungsplan bis 2035 aktualisiert, es ist vorgesehen bis 2035, 6 ha der heutigen Rebfläche mit neuen Reben zu bepflanzen (Remontierung). Damit dies auch auf grösseren Flächen ohne Ertragseinbusse gemacht werden kann, wird im Gebiet Schlüsselmatte in den nächsten 2 Jahren eine Fläche von 1.5 ha mit Reben bepflanzt.

Der Landwirtschaftsbetrieb «Schlüsselmatte» befindet sich im Eigentum der Burgergemeinde Bern, der langjährige Pächter wird aus Altersgründen die Pacht per Ende 2019 aufgeben. Im Rahmen der Nachfolgelösung konnte die Rebbau Spiez Genossenschaft mit der Burgergemeinde Bern einen Pachtvertrag über 25 Jahre für 0,5 ha oberhalb und 1 ha unterhalb des Schlüsselmatte Weges abschliessen. Es ist vorgesehen im Jahr 2020 die kleinere Fläche und im Jahr 2021 die grössere Fläche zu bepflanzen. Die notwendige

Anbaubewilligung wurde von den Kantonsbehörden bereits in Aussicht gestellt. Das Gesuch wird anfangs 2020 definitiv eingereicht.

Der Rebbau in Spiez hat für den Erhalt des Kulturgutes Schloss, Reberg und Bucht eine zentrale Bedeutung. Spiez identifiziert sich auch mit seinem Wein. Der Gemeinderat hat den Prozess der Vision 2025 begleitet und sich an mehreren Sitzungen mit dem ersten Schritt befasst. Bei der Ausscheidung der Rebflächen in der Schlüsselmatte wurde auch auf die langfristigen Entwicklungsabsichten der Gemeinde Rücksicht genommen.

Der zweite Schritt der Vision 2025, der Erneuerung der Produktionsanlagen und der Zusammenfassung an einen Standort, wird momentan diskutiert. Die heutigen Anlagen zur Verarbeitung der geernteten Trauben erfüllen die betrieblichen Anforderungen nicht mehr und sind auch aus Sicht der veränderten Auflagen nicht mehr zu verantworten. Es ist deshalb vorgesehen, mittelfristig die Produktion, Lager und Verkauf an einem Standort zu realisieren. Die Nutzung des Schlosskellers bleibt weiter von zentraler Bedeutung.

Das vergangene Jahr 2019 stellte den Rebbau Betrieb grosse Herausforderungen. Die Betriebsleiterin Ursula Irion denkt ungern an die Frostnächte im Mai oder den mehrfachen Hagelschlag im Sommer zurück. Diese Wetterphänomene erzeugten viele Zusatzarbeiten. *«Der Jahrgang 2019 fällt im Ertrag tiefer aus als im sehr guten Jahr 2018, die Qualität wird aber wegen der konsequenten Qualitätskontrolle bei der Ernte sehr gut sein und dank unseren Lagerbeständen ist auch der Erwerb von Spiezer Wein im Jahr 2020 sichergestellt. Was viele immer noch nicht wissen ist, dass der Erwerb von Spiezer Wein ist für jeder man möglich ist, Verkaufskontingente gibt es bei uns seit vielen Jahren nicht mehr.»*

Der SPIEZER ist in Fachgeschäften der Region, im Onlineshop oder direkt beim Rebbau an der Schossstrasse 8 erhältlich.

### **Öffnungszeiten des Rebbaus**

Weinverkauf Montag bis Freitag 8 – 11.30 Uhr

Weinverkauf mit Degustation jeden Mittwoch 17 – 19 Uhr

oder jederzeit online [www.alpineweinkultur.ch/shop](http://www.alpineweinkultur.ch/shop)

### **Link zu den Medien Unterlagen:**

<https://we.tl/t-h01SqrA1C>



## **Hinweis an die Medien, Auskunft erteilen:**

Alain Moilliet, Verwaltungsratspräsident Rebbau Spiez, Genossenschaft Tel. 079 653 67 41

Reto Luginbühl, Sekretär Rebbau Spiez Genossenschaft, via email [verwaltungsrat@rebbau-spiez.ch](mailto:verwaltungsrat@rebbau-spiez.ch)

### **Rebbau Spiez**

Weinbau hat in Spiez und Umgebung rund 1000-jährige Tradition. Einst standen rund um den Thunersee ungefähr so viele Reben, wie heute im gesamten Kanton Bern. Krankheiten, Wirtschafts- und Gesellschaftswandel brachten den Weinbau in Spiez und am Thunersee um 1916 zum Erliegen. Bereits 10 Jahre später formierten sich ein paar Freunde der Reben rund um Hans Barben. Offensichtlich fehlte das Kulturgut Reben und Wein der Spiezer Bevölkerung, denn viele Feste und Feiern wurden stets vom Wein begleitet und Landschaften durch den Rebbau beseelt.

1927 erwarben die Rebfreunde ein erstes Stück Land, das sie wieder mit Reben bepflanzen. Damit begründeten sie vor 90 Jahren den Weinbau der Neuzeit in Spiez. 1942 wurde dieser Verein zu einer Genossenschaft umgewandelt, die vor zwei Jahren das 75-jährige Bestehen feiern konnte. Rund 120 Genossenschafterinnen und Genossenschafter stehen heute hinter dem Gedanken, das Kulturgut von Reben und Wein in Spiez zu fördern und zu erhalten. Es werden laufend neue Mitglieder aus der Bevölkerung aufgenommen.

In 90 Jahren harter Arbeit ist eine einzigartige und wertvolle Kulturlandschaft entstanden, welche der Rebbau Spiez allzeit öffentlich zugänglich hält und der Bevölkerung zu Naherholungszwecken zur Verfügung stellt. Auch das wichtigste Spiezer Fest, der Läset Sunntig, rankt um den Spiezer Weinbau.

### **Der Verwaltungsrat setzt sich seit der Generalversammlung vom 10. Mai 2019 wie folgt zusammen:**

Alain Moillet, Fürsprecher und Kunsthistoriker, Einigen, Präsident  
Heinz Blaser, Mathematiker, Krattigen; Vicepräsident  
Adrian Studer, Bauing HTL / NDS, Spiez, Delegierter des Verwaltungsrats  
Reto Luginbühl, Dr. phil dipl liz, Chemiker/Biochemiker, Uni Bern; Sekretär  
Gregor Bandi, Architekt; Spiez; Leiter Ausschuss Bau und Infrastruktur  
Mark Häberli, Kulturing. ETH / Geometer; Spiez, Leiter Ausschuss Rebbau und Betrieb  
Christoph Hürlimann, Architekt FH; Spiez Bereiche Genossenschafter und Veranstaltungen  
Manuel Kilchenmann, Zollfachmann; Spiez Bereich Veranstaltungen und Verkauf  
Monika Lanz, Betriebswirtschafterin Universität Zürich; Spiez, Leiterin Ausschüsse Finanzen-Personelles und Marketing -Verkauf

Die Betriebsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Ursula Irion, Wirtschaftsgeografin Universität Bern und Winzermeisterin, Spiez; Betriebsleiterin  
Christian Bühler, Politologe Universität Genf und Winzer; Kellermeister  
Dominik Schaffer, Winzer; Rebmeister

**Bild: Geplante Rebflächen in der Schlüsselmatte**

